

„Es gab einen Freiheitskampf, keinen Aufstand“ beim EU- Kompromiß zum Thema Migration

Die schnellen Herrscher sind's,
die kurz regieren.

Friedrich Schiller



Budapester Zeitung v. 3.7.23

**Offener Brief
zum Thema: Asylkompromiß der EU**

von Karin Zimmermann

Sehr geehrte Damen und Herren,

beim Blick in die „Budapester Zeitung“ kommt immer wieder Freude auf. Hier schon bei dem auf den Seiten 2 und 3 abgedruckten Artikel:

„Es gab einen Freiheitskampf, keinen Aufstand“.

*Die Rede ist vom Brüsseler EU-Kompromiß zum Thema Migration, den Innenministerin **Faer** schon als „historisch“ bezeichnet hatte*

(<https://www.deutschlandfunk.de/unterschiedliche-reaktionen-auf-eu-kompromiss-zur-migration-100.html>).

*Auch Bundeskanzler **Scholz** hatte sich über den Kompromiß der Innenminister der EU gefreut und auf die damit deutlich gewordene Handlungsfähigkeit der EU verwiesen.*

(<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/eugipfel-streit-102.html>)

Sie hatten die Rechnung jedoch ohne Ungarn und Polen gemacht, die nicht zulassen

woll-ten, daß die EU auch nur graduell Tür und Tor für die illegale Einwanderung öffnet.

Einigkeit wurde allerdings dahingehend erreicht, daß das Geschäftsmodell der Menschenhändler und der Schleppernetze zerstört bzw. Fluchtursachen bekämpft werden müßten.



Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki (Bild: eurotopics.net)

Überraschend klar hatte sich der polnische Ministerpräsident positioniert, der die polni-sche Auffassung als „Stimme des Verstandes“ bezeichnet und gefordert hatte, das Veto-recht der einzelnen Staaten nicht aufzuwei-chen und die

sozialen Zuwendungen für Einwanderer in die EU zu reduzieren.



Viktor Orbán bei seiner Ansprache vor dem Volk (Bildausschnitt Budapestischer Zeitung v. 3.7.23)

Ungarns Ministerpräsident *Orbán hatte den von den Innenministern formulierten Kompromiß als „putschartig“ bezeichnet, der die früher vereinbarten Konsensentscheidungen zur Migrationspolitik der EU aushebele.**

Auch die italienische Ministerpräsidentin zeigte Sympathie für die Positionen Polens

und Ungarns ...

Als bemerkenswert hat die Verfasserin auch die unter „Meinung“ zu findenden Sätze empfunden (S. 6):

„China ist für uns eine Chance und eine Notwendigkeit zugleich. Ein Abbruch der Beziehungen zu China wäre wie ein Selbstmord für die europäische Wirtschaft.“ (Außenminister Péter Szijjártó)

...

Mit freundlichen Grüßen

Karin Zimmermann

Frau Zimmermann weist auf die „Budapester Zeitung“ hin:

Der Ministerpräsident sprach am Samstag zu den frisch vereidigten Offizieren, den Absolventen der nationalen Verwaltungsuniversität NKE.

Orbán sieht die Welt in ihren Grundfesten erschüttert, wofür der Ukraine-Krieg das beste Beispiel sei. Wenn obendrein Migranten aus dem Süden kommend zu

Tausenden die Grenzen „stürmen“, brauche es ein starkes Land mit einer starken Regierung und Wirtschaft, einer starken Armee und nicht zuletzt starken Ordnungsorganen.

Er dankte den Eltern, die ihre Söhne und Töchter in einem Geiste erzogen hätten, der sie schon früh schwere Entscheidungen für ihre Heimat treffen läßt.

„Wir sehen starke, entschlossene junge Menschen, mit Liebe zu ihrem Vaterland. Das ist heute alles andere als selbstverständlich“,

hielt der Premier fest.

„Wir brauchen starke Männer und Frauen, denn die Wahrheit ist wenig wert, wenn sie sich nicht zu verteidigen weiß.“

Wer die Offizierslaufbahn einschlägt, verpflichte sich in seinem Eid, dem Volk zu dienen, den Frieden zu schützen und Stärke gegen alle Feinde Ungarns zu zeigen.

Orbán brachte schließlich seine Überzeugung zum Ausdruck, Ungarn sei heute eines der sichersten Länder Europas, „wenn nicht sogar das sicherste“.

Wir deutsch gebliebenen, geschichts- und kultur-bewußten Deutschen schauen mit Sehnsucht auf eine solche Führung.

Bei uns US-Sklaven hat eine Bande von hergelau-fenen Befehlsempfängern der „wertewestlichen“ „Welt“-Herrscher die Macht ergriffen. In ihrem böartigen Tun verwirklichen sie – wohl ohne zu ahnen – Schillers Erkenntnis:

Die schnellen Herrscher sind's, die kurz regieren.

Denn diese abartige „Regierung“ wird sich nicht mehr lange halten, weil das Maß des Irrsinns voll ist. In unserem Deutschland regt sich jetzt mächtig der Freiheitswille der Deutschen.

Das National Journal berichtet:



Free-People.online Forderung: "Sofortiger Rücktritt der Bundesregierung wegen Amtsmißbrauchs und Beteiligung an dem größten Verbrechen an der gesamten deutschen Bevölkerung"

96065 Menschen haben bereits den offenen Brief unterzeichnet.

Die Lynchhetze des Systems gegen Andersdenkende, egal, ob es um die hereingelockten fremden Invasionen, oder um die Vernichtungsspritzung unter dem Impfvorwand geht, hat zur Erweckung der Massen geführt. Weil die Restdeutschen jetzt fühlen, umgebracht zu werden, und sich nicht mehr „freiwillig töten“ lassen wollen, nimmt das irre Gekreische der Systemlinge geradezu psycho-zentrische Ausmaße an.

FREIE SACHSEN und AfD entlarven die Globalisten-Demokratie als Tötungsinstrument

und werden dafür enthusiastisch gewählt!

Die Forderung laut ClubderklarenWorte.de:

Sofortiger Rücktritt der Bundesregierung we-gen Amtsmißbrauchs und Beteiligung an dem größten Verbrechen an der gesamten deut-schen Bevölkerung. Menschen hätten bereits einen entsprechenden offenen Brief unter-zeichnet. Dennoch ist EINE Entwicklung in Deutschland besorgniserregend:

Auswanderer, Mittelstand verläßt Deutsch-land

Ingo Neitzke berichtet:

„Flüchtlingshilfe“ für das Ausbluten der BRD mit x-tausend qualifizierten Leuten PRO MONAT ist nun schon ein Geschäftsmodell, und wir wissen nicht, ob es evtl. schon morgen exponentiell explodiert, also eine Panik mit apokalyptischer Sogwirkung aus-löst!

Was können wir hier noch tun und wenn ja,

ist es HIER in Mitteleuropa überhaupt sinnvoll oder vielleicht sogar Verrat an der Zukunft der Kinder, täglich rund 4 Stunden (Steu-ergeld) für Antideutsche zu arbeiten?

Die Frage „Was ist langfristig die klügste Strategie zum Retten unseres Volkes?“ muß schnellstens und radikal ehrlich geklärt werden!

Verdrängen und Schweigen ist keine Lösung!

Berthold Arndt rechnet vor:

*2022 sind laut Statischem Bundesamt **268167 Deutsche fortgezogen** und **184753 zugezogen**. Dies macht ein Saldo von **-83414** aus.*

***Nichtdeutsche** sind im selben Jahr **935516 fortgezogen** und **2481019 zugezogen**, was ein **Saldo von 1545503** ergibt.*

Überwiegend junge, gutausgebildete Deutsche verlassen ihre Heimat.

Sie entstammen überwiegend der Mittelschicht und waren Nettozahler für das So-

zialsystem und Leistungsträger für den Wirtschaftsstandort.

Dem gegenüber steht die Armutsmigration, deren Vertreter überwiegend in die Sozialsysteme einwandern, weil sie eine schlechte oder gar keine Ausbildung besitzen, nicht wenige sind Analphabeten.

Der Anteil der Migranten an den Hartz-IV-Beziehern ist seit 2016 von 25% auf 45% gestiegen.

Im März 2023 bezogen von den erwerbsfähigen Syrern 65% Hartz-IV. Von den erwerbsfähigen Somaliern waren es 37,1 %, von den Afghanen waren es 43,7 %.

Aufgrund der niedrigen Qualifikation können die Zugewanderten aus dem Orient und Afrika nur im Niedriglohnsektor arbeiten. Die Integration in den Arbeitsmarkt ist schwierig.

Es entsteht zudem eine patriarchalisch-religiös geprägte Unterschicht, die soziale und kulturelle Konflikte im gesellschaftlichen Gefüge herbeiführen wird.

Und weil sie sich – wie alle an Buchreligionen hängenden Menschen – als auserwählt und überlegen dünken und somit brandgefährlich für uns „Un-gläubige“ sind, wie sich in ihren mörderischen Ausschreitungen zeigt.

Die Ursache ist das System, das eine un-geregelte Massenzuwanderung nahezu ohne Forderungen und ohne Sanktionen an die Zugewanderten toleriert.

Deutschland tauscht die Tüch-tigen gegen Bedürftige aus.

Das geht auf die Dauer nicht gut.

Eine jede realitätsferne Moral ist eine Un-moral!

Bundeskanzler Scholz sagte im Sonntagsin-terview der ARD am 2. Juli:

Damit wir eine gute Zukunft haben, damit unser Arbeitsmarkt funktioniert, damit unsere Wirtschaft wächst, werden wir gute Fachkräfte und Arbeitskräfte von außerhalb Deutschlands brauchen, sonst sind die Renten nicht sicher.

Geht's noch verlogener! Und man

... fragt sich, welches Ziel eine Politik hat, die nicht daran interessiert ist, die wertschöpfende Elite im Land zu halten.

*Der Bundesminister für Arbeit und Soziales, **Hubertus Heil**, will jetzt Fachkräfte aus dem Nicht-EU-Ausland nach Deutschland holen.*

*Er wäre gut beraten, die Gründe für die Abwanderung deutscher Fachkräfte zu erkennen und zu beheben. Es ist die katastrophale Politik seit **Merkel**, die die Leistungsträger verjagt und Migranten aus aller Welt nach Deutschland einlädt.*



BERLIN – MARCH 11: German Chancellor Angela Merkel holds her Gold Medal from B'nai B'rith

while standing with B'nai B'rith Europe Honourary President Joseph Domberger (L) and B'nai B'rith Europe President Reinold Simon at the B'nai B'rith Europe Award of Merit at the Marriot hotel on March 11, 2008 in Berlin, Germany. (Photo by Sean Gallup/Getty Images)

Die B'nai-b'brith-Gesandte wußte, was sie tat. „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“

Die Politik muß für die einheimischen Bürger gemacht werden. Deutschland ist nicht das Sozialamt der Welt!

Erschwerend kommt die ungünstige demografische Entwicklung hinzu.

Wir dürfen aber nicht die fehlenden jungen Arbeitskräfte durch Ausländer ersetzen wollen – besonders nicht durch solche aus dem Orient und Afrika, denn die haben eine andere Kultur, sind gering qualifiziert und verfügen nicht über das nötige Arbeitsethos.

Man kann aus einem Afghanen oder Syrer keinen Deutschen machen. Vielmehr sind diese Leute überwiegend kulturell

entwurzelt. Das gilt auch für ihre hier geborenen Kinder.

Die Ausschreitungen in Frankreich und die prekäre Sicherheitslage in Deutschland sprechen ihre Sprache.

*Mit freundlichen Grüßen Ihr **Berthold Arndt***

Es geht aber nicht um die Wirtschaft allein. Es geht vor allem darum, daß das Erbgut der Angehörigen fremder Völker keine Beziehung zum deutschen Erbgut hat und niemals finden wird.

Unser einstmaliges großes deutsches Kultur-Volk, das für die Welt gesungen und gedacht hat, wird zu einem Sammelsurium von einer „Gesellschaft“ un-einheitlicher Menschen und deren Willensrichtungen – ganz nach Plan der Zerstörer, die uns einen Krieg erklärt haben, der noch heute mit Lug und Trug gegen uns weitertobt.

Anmerkungen

*) seit 2001 im Amt!